



## Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2018

- 52 Stimmberechtigte anwesend
- Versammlungsleiter Gemeindepräsident Urs Indermühle

### Auf einen Blick:

- **Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 33'574 genehmigt, dies bei einem Aufwand von rund 7,413 Mio. und einem Ertrag von rund 7,447 Mio. Franken. Der Bilanzüberschuss beträgt per 31. Dezember 2017 Fr. 1'003'289.**
- **Das Treuhandbüro Fankhauser & Partner AG aus Huttwil wurde für weitere 2 Jahre als Rechnungsprüfungsorgan gewählt.**
- **Für die wärmetechnische Sanierung des Dachgeschosses des Alten Schulhauses hat der Souverän einen Rahmenkredit von Fr. 360'000 bewilligt. Die Sanierungsarbeiten werden in den Jahren 2018 bis 2020 während den Schulferien ausgeführt.**

### **Kredit für Sanierung Altes Schulhaus und Jahresrechnung 2017 genehmigt**

*Die von 52 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung vom Montagabend stimmte einem Verpflichtungskredit von Fr. 360'000 für die wärmetechnische Sanierung des Dachgeschosses des Alten Schulhauses zu. Die Arbeiten werden bis ins Jahr 2020 während den Sommer- und Herbst-Schulferien ausgeführt. Zudem genehmigten die Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 33'574. Alle Geschäfte wurden einstimmig beschlossen.*

### **Höherer Steuerertrag im 2017**

Die Jahresrechnung 2017 schreibt im Allgemeinen Haushalt einen Ertragsüberschuss von Fr. 27'831.44. Gemäss Budget war sogar ein Ertragsüberschuss von Fr. 762'029 vorgesehen, darin enthalten war aber der Landverkauf an die Solviva AG für den Neubau eines Wohn- und Pflegezentrums. Wegen der komplexen Erschliessungsplanung konnte der Landverkauf noch nicht vollzogen werden. Als Folge davon konnte auch die budgetierte Einlage in die „Vorfinanzierung für den Neubau eines Kita-/Tageschulgebäudes“ nicht getätigt werden. Unter dem Strich schliesst die Jahresrechnung 2017 um Fr. 28'802 besser ab als budgetiert. Der Gesamthaushalt weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 33'574 aus, dies bei einem Aufwand von rund 7,413

Mio. und einem Ertrag von rund 7,447 Mio. Franken. Die Bestandesreserven der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall betragen gesamthaft Fr. 738'507 und sind soweit ausreichend, dass bis auf weiteres keine Gebührenanpassungen notwendig werden.

Der Steuerertrag liegt netto um rund Fr. 105'245 über dem budgetierten Wert. Bei den natürlichen Personen beträgt der Mehrertrag gar rund Fr. 137'550. Hingegen sind die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen im Vergleich zum Jahr 2016 zurückgegangen und betragen rund Fr. 60'000 statt der budgetierten Fr. 120'000. Die Nettoinvestitionen betragen im 2017 gesamthaft eher geringe Fr. 399'445. Davon entfallen Fr. 178'215 auf den steuerfinanzierten Haushalt und Fr. 221'730 auf die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser. Das Eigenkapital beträgt per Rechnungsabschluss rund 5,296 Mio. Franken. Der Bilanzüberschuss wächst um den Ertragsüberschuss auf Fr. 1'003'289 an. Die Darlehensschulden betragen unverändert 3,1 Mio. Franken.

### **Sanierung Altes Schulhaus**

Im Dachgeschoss des Alten Schulhauses befinden sich Unterrichtsräume. Seit Jahren herrscht dort eine Fliegenplage. Im Zuge der Abklärungen, wo das Problem dafür liegt, wurde festgestellt, dass die Fassaden ungenügend isoliert sind. Mit einer wärmetechnischen Sanierung wird nun dieses Problem eliminiert. Ferner werden das Gebäude auf den Brandschutz hin überprüft und die Elektroinstallation auf den neusten Stand gebracht. Die Versammlung bewilligte einen Rahmenkredit von Fr. 360'000. Die Sanierungsarbeiten werden auf die Jahre 2018 bis 2020 gestaffelt jeweils während den Sommer- und Herbstferien durchgeführt, so dass der Schulbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird. Die Fenster befinden sich in einem guten Zustand und müssen nicht saniert werden. Ebenso das Dach, welches vor zehn Jahren total saniert wurde. Gemeinderat Peter Gurtner erklärte auf entsprechende Frage, dass nicht zuletzt deswegen auf die Montage einer Solaranlage auf der Südseite verzichtet wird.

### **Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan**

Die laufende vierjährige Amtsdauer für das Rechnungsprüfungsorgan endet am 31. Dezember 2018. Der Gemeinderat beantragte der Versammlung in Abweichung von der Gemeindeordnung die Wiederwahl des Treuhandbüros Fankhauser & Partner AG lediglich für eine zwei- statt vierjährigen Amtsdauer, das heisst, für die Jahre 2019 und 2020. Grund dafür sind die laufenden Fusionsabklärungen mit der Nachbargemeinde Gurzelen. Gemäss dem Zeitplan ist eine allfällige Fusion per 1. Januar 2021 vorgesehen. Mit der verkürzten Amtsdauer soll einem Fusionsentscheid nicht vorgegriffen und kein Wahlbeschluss getroffen werden, der über das Jahr 2020 hinaus wirkt.

-----

Für Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:  
Gemeindepräsident Urs Indermühle, 079 636 97 93  
[urs.indermuehle@swisscom.com](mailto:urs.indermuehle@swisscom.com)